

des Betriebes zu erreichen sein. Bis zur Erfüllung dieses Zukunftsraumes wäre vielleicht die Einführung von Triebwagen im Nahverkehr zu erwägen.

Die Naturfreunde würden die Elektrifizierung des Wiener Lokalnetzes daher mit doppelter Freude begrüßen.

Über das Vorkommen der Nachtigall. Freunde des Vogelfanges wissen, daß der Wiener heutzutage schon recht weit wandern muß, um eine Nachtigall schlagen zu hören; erst in Laxenburg oder Maria-Lanzendorf kann ihm ein solches Glück zu teil werden. Ich möchte in Erinnerung bringen, daß es unsere Vorfahren in dieser Beziehung leichter hatten. In dem Tagebuch meines Vaters finde ich die Notiz, daß er am 1. Mai 1855 im Prater (!) die erste Nachtigall schlagen hörte.

Dr. Eduard Fischer-Colbrie.

Der Unfug der Maulwurfsfängerei. Die Mode der Maulwurfspelze scheint wieder zu kommen, damit setzt auch der Unfug des Abfangens der nützlichen Maulwürfe wieder ein. Daß dieses systematische Abfangen des Maulwurfes ein durch nichts zu rechtfertigender Eingriff in die Natur ist, der sich überdies durch bald darauf eintretendes Anschwellen der Bodenschädlingsplage bitter rächt, bestätigt jeder Pflanzenschutzfachmann auf Grund der damit in den Inflationsjahren gemachten Erfahrungen. Dem damaligen Abfangen der Maulwürfe folgte in den Jahren 1924 und 1925 ein verheerendes Überhandnehmen der Erdschnackelarve, der Drahtwürmer und Engerlinge. Der Maulwurf ist ein eifriger Vertilger aller dieser Bodenschädlinge und verdient deshalb mit Recht den ehrenden Beinamen eines Bodenpolizisten.

Nicht überall freilich ist der Maulwurf zu dulden: in gut gepflegten Gärten z. B. kann er ein Schädling sein. Am besten ist es hier, den Maulwurf durch Auslegen von Stoffen, die mit Petroleum oder scharf riechenden Substanzen getränkt sind, zu vertreiben. Abfangen ist auch hier nicht unbedingt vonnöten und läßt sich nur dann rechtfertigen, wenn die Plage überhandnimmt und durch eine Vertreibung eine Verminderung der Maulwürfe nicht mehr zu erreichen ist.

Der drohende Massenfang der Maulwürfe könnte nur dadurch unterbunden werden, daß sich keine deutsche Frau mehr findet, die sich mit Fellen dieses nützlichen unterirdischen Jägers schmückt. Sobald jede Frau Maulwurfsmäntel zurückweist, zu deren jedem man tauende der kleinen Pelzchen braucht, wird die Nachfrage zurückgehen und vielen Maulwürfen wird dadurch das Leben erhalten bleiben. Wäre dieser Verzicht auf einen Pelz, der einer großen Zahl nützlicher Tiere Tod verschuldet, nicht eine Tat, edler Frauen wert?

H. W. F.

Aus den Vereinen.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Österr. Naturschutzbundes seien nachfolgend die bedeutungsvolleren Schritte aufgezählt:

1. Eine Eingabe vom 6. Mai 1929 an die Burgenländische Landesregierung wegen ehester Erlassung der Durchführungsvorordnung zum Naturschutzgesetz und der Verordnung zum Schutze des Neusiedlersees,

2. eine Eingabe vom 18. Juni 1929 an die Salzburger Landesregierung wegen tunlichster Schonung des Alpen-Naturschutzparkes bei der Schaffung des Tauern-Kraftwerkes,

3. eine Eingabe vom 22. Juni 1929 an die Landesregierungen von Wien und Niederösterreich sowie an die Fachstelle für Naturschutz wegen der geplanten Errichtung eines Staubeckens in der Lobau,

4. eine Eingabe an das Bundesministerium für Handel und Verkehr gegen den Bau einer Lastenstraße durch den Prater in der Nähe des Lusthauses,

5. eine Eingabe an die Kärntner Landesregierung um volle Schonung des Steinwildes,
6. ein Antrag auf Ergänzung der niederösterreichischen Naturschutzverordnung auf volle Schonung des Murmeltieres sowie des Goldschmiedkäfers und anderer Laufkäfer, weiters auf Schutz der Feuerlilie, des Fieberklee, des Diptams und der Narzisse vor dem Handel,
7. ein Antrag auf Schonung der Waldschnepe vom 15. April bis 15. August.
8. eine Eingabe um Schutz der Höhlenbrüter durch Schonung alter Bäume bei Schlägerungen,
9. Eingaben und Artikel der Presse gegen die Rohrbrände am Neufiedlersee,
10. Artikel in der Presse um außerordentliche Wildschonung wegen des strengen Winters 1928—1929 und wegen Schonung des Hochwildes in Oberösterreich,
11. Eingaben um Schutz des Schleierfalles bei Bad Gastein und um erhöhten Schutz der Flora in Seilbahngebieten,
12. Aktionen gegen das Tauernprojekt und um Schonung des Alpennatur- schutzparkes sowie gegen die geplanten Spielplätze im Fasangarten des Schönbrunner- parkes,
13. eine Eingabe vom 24. Februar 1930 an die Burgenländische Landes- regierung um Schaffung von Schutzgebieten am Neufiedlersee,
14. Teilnahme des Vorsitzenden an einer von der Burgenländischen Landesregierung für den 8. März 1930 nach Eisenstadt einberufenen Sitzung zur Abänderung der Verordnung zum Schutz des Neufiedlersees bezüglich Rohrreißen,
15. Anregung an die Zweigstelle Kärnten wegen Unterstützung des Vor- schlages des Jagdschutzvereines um Erlassung einer Verordnung gegen die Wolfshund- plage,
16. eine Eingabe um Verlängerung der Schonzeit für Auerhahn und Spielhahn in Niederösterreich bis 15. April,
17. Teilnahme des Vorsitzenden an der Tagung für Heimatpflege in Eisenstadt und Vortrag daselbst über „das Problem des Neufiedlersees“ und
18. einer Eingabe an die Oberösterreichische Landesregierung gegen den An- tritt einiger Abgeordneter gegen die Hochwildschonung.

Von unserem Büchertisch.

Pechtoldsdorf. (8 Bilder, 1 Karte, 16 S., 8°. Pr. S —.50.) Wien- Leipzig (Österr. Bundesverlag). Die Wiener lieben ihr „Petersdorf“ wegen seiner Geschichte, die mit dem Schicksal Wiens eng verbunden ist, wegen seiner land- schaftlichen milden Schönheit und nicht zuletzt wegen des „Petersdorfer Umgangs“, der ein Volksfest ist wie einst der „Johannitag auf der Agneswiesen“ oder der „Brigittakirchtag“ Dieser umfangreichen Liebe kommt das hübsche Heft mit Sachlich- keit entgegen; es wird wegen seines guten Textes mit den sehr hübschen Photos allen Freunden des Ortes willkommen sein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [1931_4](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Aus den Vereinen 63-64](#)